

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 21: Farbtupfer

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Norm SIA 118 gefördert werden. Die erste Schulungsveranstaltung fand am 22. April im Ausbildungszentrum Sursee mit 41 Teilnehmern statt. Bauherren, Planer und Unternehmer waren erfreulicherweise gleichmässig vertreten.

Die Direktion des SIA und der Zentralvorstand des SBV danken den in der Projektorganisation Swissconditions vertretenen Organisationen für ihre bedeutenden finanziellen Verpflichtungen und all jenen Fachleuten, welche sich im Lenkungsausschuss, in der Projektleitung oder in anderen Funktionen für das Gelingen des Projektes eingesetzt haben. Weitere Auskünfte erteilen beim SIA Dr. Markus Gehri, Tel. 01 283 15 55, beim SBV Dr. Felix Schmid, TBA, Tel. 01 258 82 80.

Einführungskurse Allgemeine Bedingungen Bau

(sbv) Zur Einführung der *Allgemeinen Bedingungen Bau* (ABB) aus dem Projekt Swissconditions bietet der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) Einführungskurse für Bauherren, Planer, Generalunternehmer und Unternehmer an. Die halbtägigen Kurse finden von Mai bis Dezember 2004 in allen Regionen der Schweiz statt. Die Kurse bieten einen Überblick über das System der SIA-Normen mit den zugehörigen ABB und des Normpositionenkatalogs der CRB. Es werden die Inhalte der ABB und die Neuerungen beim NPK erläutert. Schliesslich werden Hinweise auf die Gestaltung von auf den ABB basierenden Verträgen vermittelt und in praktischen Übungen Schlüsselstellen von Verträgen bearbeitet.

Allgemeine Bedingungen Bau

ABB 11	19. Aug. 2004	Zürich
ABB 12	24. Aug. 2004	Bern
ABB 13	25. Aug. 2004	Sursee
ABB 15	2. Sept. 2004	Basel
ABB 16	7. Sept. 2004	Lugano
ABB 17	9. Sept. 2004	Sursee
ABB 18	14. Sept. 2004	Luzern
ABB 19	16. Sept. 2004	Chur
ABB 21	22. Sept. 2004	Sursee
jeweils am Nachmittag		

Weitere Kurse sowie Kurse auf Französisch siehe www.swissconditions.ch

Kurskosten: Fr. 310.– (Ermässigungen für Mitglieder des SIA und des SBV. Bitte Mitgliedernummer angeben)

Die Detailbeschreibung ist im gedruckten Weiterbildungsprogramm 2003 des SIA und auf der Homepage www.sia.ch unter *Weiterbildung* zu finden.

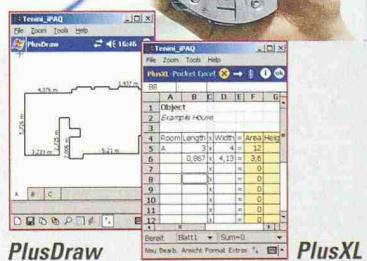
Auskünfte und Anmeldung: www.swissconditions.ch, AZ SBV Swissconditions, Frau S. Koch, Postfach, 6210 Sursee, Tel. 041 926 22 18, Fax 041 926 22 00, E-Mail: info@swissconditions.ch

Die Revolution ohne Papier und Bleistift

Messen hört beim Leica DISTO™plus nicht bei der Anzeige des Messergebnisses auf, sondern die Daten können elektronisch (\otimes BLUETOOTH®) weiterverarbeitet werden (z.B. für Kalkulation, Offerterstellung).



Einfache Skizzen können mit «**Plus Draw**» am Pocket PC erstellt werden. Mit «**Plus XL**» werden die Messwerte in EXCEL-Umgebung bearbeitet.



Das Spitzenmodell – mit dem besonderen «Plus»

- 0.2 – 200 m mit einer Genauigkeit von +/- 1.5mm
- Eingebauter Fernrohrsucher – für grosse Distanzen
- Indirektes Messen (Pythagoras-Funktion)

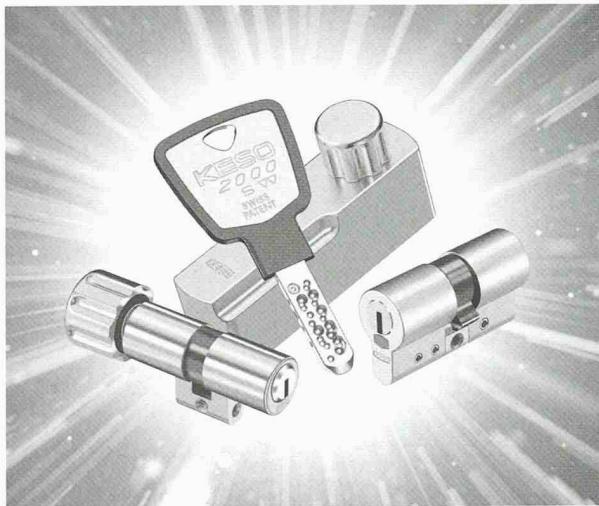
**Der Fachhändler in
Ihrer Region wird
Sie gerne beraten.**

**Besuchen Sie
unsere Homepage
www.disto.com**

Leica
Geosystems

Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 01/809 33 11
Fax 01/810 79 37
www.leica-geosystems.ch

Dieser Schlüssel hat ein Geheimnis: Sicherheit



Ein Schlüssel des KEKgenie-Systems funktioniert wie ein normaler Schlüssel: voll mechanisch und kompatibel auch für bestehende KESO-Schliessanlagen. Aber er hat ein Geheimnis – den integrierten elektronischen Chip. Der macht den Schlüssel individuell programmierbar. Steckt man ihn in einen Schliesszylinder, registriert die Elektronik die Identität des Schlüssels und schaltet ihn frei – oder auch nicht.



KESO AG
Sicherheitssysteme mechanisch-elektronisch
CH-8805 Richterswil, info@keso.com

An ASSA ABLOY Group company

ASSA ABLOY

Stadt Schlieren und Fincasa AG

Zentrumsentwicklung Schlieren (ZH): Studienauftrag mit Präqualifikation zur Erarbeitung eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes

1. Veranstalterinnen

Stadt Schlieren und Fincasa AG, beide vertreten durch die Halter Generalunternehmung AG, Hardturmstrasse 134, 8005 Zürich

2. Objekt

Zentrumsentwicklung Schlieren (ZH) – Studienauftrag mit Präqualifikation zur Erarbeitung eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes. Die Veranstalterinnen beabsichtigen, den Empfehlungen des Beurteilungsgremiums zu folgen und das vom Beurteilungsgremium ausgewählte Team mit der Vervollständigung und Vertiefung des Entwicklungsleitbildes sowie mit der Projektierung einer Etappe zu beauftragen.

3. Verfahrensart

Der Studienauftrag wird im selektiven Vergabeverfahren gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. b der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vergeben. Er ist dem Nicht-Staatsvertragsbereich unterstellt.

4. Auftrag/Leistung

Die Veranstalterinnen beauftragen maximal zehn Planungsgemeinschaften, davon maximal drei Nachwuchsteams, mit der Ausarbeitung je eines Projektvorschlages für ein qualitativ hochwertiges, attraktives und marktfähiges Gesamtkonzept im Sinne eines Entwicklungsleitbildes.

Ziel ist es, die Voraussetzungen für ein lebendiges und attraktives Zentrum mit qualitätsvoller Bebauungsstruktur und ausgewogenem Nutzungsmix zu schaffen. Hohe Qualität des Außenraumes sowie die Neuorganisation der Erschliessungs- und Verkehrssituation sind dabei wesentlich. Es gilt, eine räumliche und anteilmässige Nutzungsverteilung zu entwickeln, die die bestehende Struktur aufwertet sowie den neu entstehenden Zentrums-/Bahnhofsbereich mit Leben und Erlebbarem füllt.

5. Termine

- Einreichung der Bewerbung: 14. Juni 2004
- Auswahl der Planungsgemeinschaften: 1. Juli 2004
- Bezug der Unterlagen für Studienauftrag: Woche 33
- Schriftliche Fragestellung/Fragenbeantwortung: Woche 35/Woche 37
- Zwischenbesprechung: Woche 41
- Abgabe Unterlagen/Modelle: 3. Dezember/22. Dezember 2004
- Beurteilung: Woche 1, 2005

6. Verfahrenssprache

Deutsch

7. Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen können unter www.halter-gu.ch heruntergeladen oder unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlages C4 schriftlich eingefordert werden: Planpartner AG, Hofstrasse 1, Postfach, 8030 Zürich

8. Einreichung der Bewerbung

Schriftlich bis 14. Juni 2004 um 17.00 Uhr bei Planpartner AG, Hofstrasse 1, Postfach, 8030 Zürich

9. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Postfach 1226, 8021 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen und muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen; die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit als möglich beizulegen.